

Zukunftskonferenz: Ziele brauchen Taten – Sport im Westen

4. Oktober, 11:00-17:00 Uhr

Deutsches Fußballmuseum

Platz der Deutschen Einheit 1, 44137 Dortmund

Programm

Zeit	Programmpunkt
Ab 10:30	Anmeldung Gesamtmoderation: Dr. Hannah Büttner
11:00	Eröffnung Prof. Dr. Klaus Helling, RENN.west Dekan FB Umweltwirtschaft/-recht am Umwelt-Campus Birkenfeld, Hochschule Trier Dr. Marc-Oliver Pahl, Generalsekretär des Rats für Nachhaltige Entwicklung Dr. Klaus Berding, Kaufmännischer Geschäftsführer des Deutschen Fußballmuseums
11:10	Keynote: Weltmeister Nachhaltigkeit – Was den Sport ganzheitlich erfolgreich macht Andreas Rettig, Vorsitzender der Geschäftsführung beim FC Viktoria Köln
11:30	Podiumsdiskussion: Trainingserfolge durch zukunftsfähige Strategie – Wie Nachhaltigkeit den Sport voranbringt Der Sport kann viel zur Nachhaltigen Entwicklung beitragen, doch welche Erfolge ergeben sich durch Nachhaltigkeitsaktivitäten für Vereine und Verbände? Und was ist wichtig, damit eine erfolgreiche und wirkungsorientierte Umsetzung gelingt? Diese Fragen werden gemeinsam mit den folgenden Podiumsgästen diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Christina Mayer, Teamleiterin CSR, 1. FSV Mainz 05 ▪ Jens Prüller, Geschäftsbereichsleiter Sportinfrastruktur, Landessportbund Hessen ▪ Bianca Quardokus, Referentin Sportstätten und Umwelt, Deutscher Olympischer Sportbund ▪ Dr. Klaus Reuter, Konsortialführer RENN.west Geschäftsführer LAG 21 NRW
12:15	Leidenschaft trifft Haltung: Live-Interview mit Arnd Zeigler und Frank Busemann , Olympiazweiter im Zehnkampf
12:45	Ergebnisse der Kampagne „Ziele brauchen Taten – Sport im Westen“ Mona Rybicki, wissenschaftliche Projektmanagerin RENN.west LAG 21 NRW
13:00	Pause

14:00	<p>Unsere Aufstellung: Vorbilder für nachhaltige Ansätze im Sport</p> <p>In vier Pitches stellen sich Initiativen und Vereine mit ihren Aktivitäten vor. Sie zeigen, wie Nachhaltigkeit im Sport umgesetzt werden kann – von strategischen Ansätzen bis hin zu sehr konkreten Maßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jens Breer & Norbert Lange, FC Iserlohn 46/49: App „Sports-for-Future“ ▪ Anton Klischewski, #Sport handelt fair: Leitfaden „Der nachhaltige Sportverein der Zukunft“ ▪ Bianca Quardokus, Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen: Internetportal zur Organisation von nachhaltigen Sportevents ▪ Lea Wippermann, Vorwärts Spoho 98 e.V.: AG Nachhaltige Entwicklung
14:30	<p>In die Offensive – Austausch mit Praxisbezug zur Stärkung von Nachhaltigkeit im Sport</p> <p>Was muss jetzt passieren? In vier Workshops werden Lösungsansätze von Vernetzung über Strategien und Politik bis hin zur Qualifizierung zur Stärkung von Nachhaltigkeit im Sport diskutiert. Ziel ist es, gemeinsam konkrete Taten zu erarbeiten.</p>
Raum: Arena, UG	<p>WORKSHOP I</p> <p>Stärker im Team – Wie Vernetzung zwischen Sport, Zivilgesellschaft und Politik allen zum Sieg verhilft</p> <p>In diesem Workshop fragen wir uns, wie eine bereichsübergreifende Vernetzung gelingen kann und welche Synergien wie von welchen Akteursgruppen für eine nachhaltige Entwicklung im Sport genutzt werden können.</p> <p>Impuls aus der Praxis: Mona Rybicki, RENN.west LAG 21 NRW</p> <p>Moderation: Jennifer Gatzke, RENN.west LAG 21 NRW</p>
Raum: Weltmeister, 2. OG	<p>WORKSHOP II</p> <p>Trainingsplan zum Erfolg – Wie ein integriertes und strategisches Verständnis von Nachhaltigkeit zukunftsfähige Ergebnisse sichert</p> <p>In Workshop II betrachten wir Nachhaltigkeitsstrategien näher. Wir decken auf, was bei der Entwicklung und Umsetzung im Allgemeinen berücksichtigt werden sollte und diskutieren konkret Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext Sport.</p> <p>Impuls aus der Praxis: Neele Rickers, Leiterin Marketing, CSR & Entwicklung des SC Paderborn 07</p> <p>Moderation: Patrick Weirich, RENN.west ELAN Rheinland-Pfalz</p>
Raum: Bundesliga, UG	<p>WORKSHOP III</p> <p>Gut gecoacht ist halb gewonnen – Wie politische Rahmen Nachhaltigkeitsprozesse im Sport begleiten und fördern können</p> <p>In diesem Workshop beleuchten wir, mit welchen Leitbildern und Rahmen die Politik Akzente für mehr Nachhaltigkeit im Sport setzen kann und welche Auswirkungen dies für Verbände und Vereine hat. Konkret sprechen wir über das Beispiel der NI-Charta Sport aus Baden-Württemberg. Wir fragen, ob diese adaptierbar ist für die Region West, für einzelne Bundesländer oder bezogen auf</p>

	<p>einzelne Sportarten. Wie und unter Einbindung welcher Akteur*innen kann ein ähnliches Modell verfolgt werden?</p> <p>Impuls aus der Praxis: Lisa Rauscher, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Klaus Helling, RENN.west Umwelt-Campus Birkenfeld</p>
<p>Raum: Europa- meister, EG</p>	<p>WORKSHOP IV</p> <p>Mit Wissen an die Spitze - Wie durch Know-How-Transfer und Qualifizierung Nachhaltigkeit im Sport strukturell verankert werden kann</p> <p>In Workshop IV gehen wir der Frage nach, wie ein wirksamer Know-How-Transfer aussehen kann, um Nachhaltigkeit im Sport voranzubringen. Anders als in Workshop I schauen wir dabei nicht auf die Vernetzung, sondern auf konkrete Qualifizierungsmaßnahmen wie den Lehrgang „CSR-Manager/-in“ für Fußballvereine der IHK Nürnberg, um eine strukturelle Verankerung in Aus- und Weiterbildungsangeboten zu forcieren. Wir fragen uns, wie entsprechende Qualifizierungstools aussehen könnten und wie bestehende Bildungs- und Lizenzierungsverfahren um Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt werden könnten.</p> <p>Impuls aus der Praxis: Joachim Raschke, Leiter Stabstelle Ehrbarer Kaufmann CSR, IHK Nürnberg für Mittelfranken</p> <p>Moderation: Marlén Münning, RENN.west LAG 21 NRW</p>
16:30	<p>Spielbericht: 4:0 für Nachhaltigkeit</p> <p>In jedem Workshop erarbeiten die Teilnehmenden zwei konkrete nächste Schritte. Diese Ergebnisse werden hier in Form von acht Taten vorgestellt.</p>
16:45	<p>Abschlussworte</p> <p>Ulla Burchardt, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)</p>
17:00	<p>Ausklang und Networking</p>